



URSULA FIEDLER & MANFRED FRÄNKEL

Weihnachten in aller Welt



Weihnachten in aller Welt

1. Kilisee, kilisee – Estland (03:02 Min)
2. Werst mei Liacht ume sein – Österreich (04:17 Min)
3. Lullay My Liking – England (03:52 Min)
4. Cansó de Nadal – Katalonien (03:26 Min)
5. Maria durch ein Dornwald ging – Deutschland (02:45 Min)
6. Jouluilta – Finnland (02:12 Min)
7. Sylvian joululaulu – Finnland (04:38 Min)
8. Los peces en el río – Spanien (02:38 Min)
9. Quelle est cette odeur – Frankreich (04:13 Min)
10. The Gower Wassail – Wales (04:05 Min)
11. Earth's Joy – Mexico (02:47 Min)
12. Jouluhymni – Finnland (03:52 Min)
13. The First Nowell – England (04:21 Min)
14. Auf ihr Hirten – Deutschland (02:46 Min)
15. Kun joulu on – Finnland (03:46 Min)
16. Pieni joululaulu – Finnland (02:17 Min)
17. In'n Himmelsoren – Deutschland (04:06 Min)
18. Jesu Is Crying – Brasilien (02:50 Min)
19. Es sungen drei Engel – Deutschland (08:12 Min)





Wie es zu dieser CD kam

Ursula Fiedler und Manfred Fränkel lernten einander im Ensemble »Perele« kennen, das sich mit jiddischen Liedern und Tänzen beschäftigt.

Die verschiedenen Musikrichtungen, aus denen beide stammen – Ursula aus der »Klassik«, Manfred aus dem »Folk« – haben sie neugierig aufeinander gemacht und so entwickelten sie zu zweit ein Bretonisch/Keltisches Programm. Der Erfolg dieses Programmes ermutigte sie zu neuen Taten.

Ursula hatte schon lange den Wunsch, eine etwas andere Weihnachts-CD zu produzieren. Die Frage war nur: in welcher Besetzung? Die Lieder sollten möglichst volksnah und natürlich klingen und trotzdem Ungewohntes bieten.

Manfred war bereit, die aufwendige Arbeit des Arrangierens zu übernehmen.

Mit viel Freude und Einsatz haben sie sich beide dem neugefundenen, eher unkonventionellen Repertoire gewidmet und viele herrliche Melodien aus aller Welt auf dieser CD festgehalten.



Ursula Fiedler

Nach einem Geigenstudium in Hannover und Gesangsstudium in Wien reist Ursula Fiedler durch die Welt, im Gepäck die Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, F. Schubert, J. Haydn und vielen anderen. Mehr als 20 Jahre vergehen mit dieser Tätigkeit als freischaffende Sängerin.

Dann begibt sie sich im Jahr 2008 auf eine 2-monatige Wanderung von Wien an die Nordseeküste. Dieses sehr persönliche Abenteuer hat sie in ihrem Buch »Wie?! Zu Fuß?!« festgehalten.

Auf diesem Weg wird ihr klar, was für sie im Leben wichtig ist: Zeit zu haben für die Kreation eigener Programme und Projekte. Vor allem für diejenigen, bei denen sie die Geige mit dem Gesang verbinden kann, und zwar sowohl im klassischen Bereich wie in dem der leichten Muse.

So entstand auch diese CD, die Sie lieber Leser – und hoffentlich Hörer – in Ihren Händen halten. Viel Vergnügen!



Manfred Fränkel

Manfred Fränkel erhielt seine Akkordeon-Ausbildung in Süddeutschland unter starkem Einfluss der dortigen traditionellen Musik. Schon früh begann er, seinen musikalischen Horizont zu erweitern. So beschäftigte er sich intensiv mit den unterschiedlichen Ausprägungen europäischer und auch außereuropäischer Volksmusik, wobei ihm seine Tätigkeit als Tanzleiter für internationale Tanzfolklore einen zusätzlichen Zugang zu diesen Musiken über die Bewegung erlaubte.

Er spielt und spielte in den unterschiedlichsten Besetzungen, auch mit klassischem Repertoire, Tango, Jazz bis hin zur freien Improvisation, erhielt sich allerdings seine folkloristische Verwurzelung. Das Arrangieren und Komponieren für kleine Ensembles bis hin zum Akkordeonorchester wurden dabei zu seiner besonderen Leidenschaft. So folgte er auch gerne Ursulas Einladung, die vorliegende CD mit Weihnachtsliedern zu produzieren und dafür die ausgewählten Lieder zu bearbeiten.

1. Kilisee, kilisee kulkunen

Kilisee, kilisee kulkunen
helkkyen, välkkyen.

Kilisee, kilisee kulkunen
loistehessa nietoksen.

Käy yli harjanteen
kulku reen hiljalleen,
poikki suon ja laidunten,
halki niittyjen.

Kilisee, kilisee kulkunen
helkkyen, välkkyen.
Kilisee, kilisee kulkunen
loistehessa nietoksen.

Joulua juhlii maa,
välkkyvät kynttilät.
Riemuin kellot kuuluttaa
juhlaa korkeaa.

Kilisee, kilisee kulkunen
helkkyen, välkkyen.
Kilisee, kilisee kulkunen
loistehessa nietoksen.

»Das Glöckchen bimmelt, bimmelt«

Das Glöckchen bimmelt, bimmelt
hell erklingend, funkelnd.

Das Glöckchen bimmelt,
im Glanze der Schneewehen.

Gemächlich führt der Weg
des Schlittens über Anhöhen,
quer durch's Moor und Weideland,
durch die Wiesen.

Das Glöckchen bimmelt, bimmelt
hell erklingend, funkelnd.
Das Glöckchen bimmelt, bimmelt
im Glanze der Schneewehen.

Das Land feiert Weihnachten,
die Kerzen leuchten.
Mit großer Freude verkünden die Glocken
das Hohe Fest.

Das Glöckchen bimmelt, bimmelt,
hell erklingend, funkelnd.
Das Glöckchen bimmelt
im Glanze der Schneewehen.

2. Werst mei Liacht ume sein

1. Wo is denn im Schnee noch a Wögle zu Dir,
Kindle fein, Kindle klan;
is nit guet in da Finsta, wann ka Steigle mehr is.
Da Schnee weat mi ganza vawahn.

2. Abar her übarn Schnee geaht a Schein bei dar Nacht,
Kindle klan, Kindle fein;
is ka Herzle varlaßn, das se fürcht bei dar Nacht,
werst uns alln a Wög ume sein.

3. A Wög für mi ume, wann de Gfrier aufe steaht,
Kindle fein, Kindle klan;
werst mi tröstn, werst mi tragn, werst mei Liacht ume sein,
dei Liab weat ka Schnea nit varwahn.





3. Lullay My Liking

Refrain:

Lullay my liking,
my dear Son, my Sweeting;
Lullay my dear Heart,
mine own dear Darling.

1. I saw a fair maiden
sitten and sing:
She lulled a little child,
a sweete Lording

»Lully, mein Lieber«

Refrain:

Lully, mein Lieber,
mein lieber Sohn, mein Süßer,
Lully, mein Herz,
mein einziger Liebling.

1. Ich sah ein hübsches Mädchen,
das saß und sang.
Es wiegte ein kleines Kind,
ein süßes Herrchen.

Refrain

2. That Eternal Lord is He
that made alle thing;
of alle Lordes He is Lord,
of alle Kinges King.

Refrain

3. There was mickle melody
at the childes birth:
Although they were in heaven's bliss
they made mickle mirth.

Refrain

4. Angels bright they sang that night
and saiden to that Child
»Blessed be Thou and so be she
that is both meek and mild.«

Refrain

5. Pray we now to that child,
and to His Mother dear,
God grant them all His blessing
that now maken cheer.

Refrain

2. Dieser einzige Herr ist er,
der aller Dinge schuf;
er ist der Herr aller Herren
und König aller Könige.

Refrain

3. Da waren herrliche Melodien
bei des Kindes Geburt;
allen, die in himmlischer Wonne waren,
geschah große Freude.

Refrain

4. Strahlende Engel sangen in dieser Nacht
und sagten zum Kind:
Gepriesen seist du,
und so sind beide sanft und süß.

Refrain

5. Bitten wir nun für das Kind
und seine liebe Mutter.
Gott gebe ihnen seine Gnade
zu ihrer Freude.



4. Katalanisches Weihnachtslied »Cansó de Nadal«

1. Schon entflieht die Winternacht,
weicht der Frühlingssonne,
Lenz streut reiche Blumenpracht
aller Welt zur Wonne,
als in einem Liebeshain
sproß' ein göttlich Blümelein
in der Ro Ro Ro, in der sen sen sen
in der Ro, in der sen
in der Rosenau:
Mutter und Jungfrau.

2. Adams Sündenfall verstieß
uns in Nacht und Leiden.
und noch heut in Finsternis
lägen wir als Heiden,
wenn in einer Mitternacht
nicht zu neuer Sonnenpracht
eine Mor Mor Mor, eine gen gen gen
eine Mor, eine gen
eine Morgenröte
sich gewandelt hätte.

3. Kamen an drei Könige
wohl aus fernen Landen,
priesen froh Gott in der Höh,
als den Stall sie fanden.
Brachten drei Geschenke dar:
Weihrauch, Gold und Myrrhen gar,
wie die A A A, wie die po po po
wie die A, wie die po
die Apostel lehrten,
dass den Herrn sie ehrten.

4. Drum zu Lieb' und Glück bereit
sammeln wir uns wieder,
da der Herr zu uns'rer Freud'
stieg vom Himmel nieder.
wer nicht Schätze geben kann,
biet' sein Herz als Opfer an
und zur Fes Fes Fes, und zur tes tes tes
und zur Fes, und zur tes
und zur Festesweihe,
zarter Liebe Treue.

5. Maria durch ein Dornwald ging

Maria durch ein Dornwald ging.

Kyrie eleison,

Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieb'n Jahr'n kein Laub getragen.

Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen?

Kyrie eleison.

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen,
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen,

Kyrie eleison,

Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.

Jesus und Maria.



6. Jouluilta

Taivahalla syttyy juuri
tähti kirkas, tähti suuri,
josta viisaat itämaan
riemastuivat aikoinaan.

Kaikkialla kellot pauhaa
toivotellen joulurauhaa.
Hangen alle maat ja veet
juhlayöks on nukkuneet.
Kuusi seisoo permannolla,
kaikkien on hauska olla.

Joululaulut kirkkaat soi,
lasten piiri karkeloi.
Seimen lasta muistakaamme,
koska taasen laulaa saamme:
Joulu, joulu tullut on
lasten juhla verraton.

»Der Weihnachtsabend«

Am Himmel erschien gerade
ein großer, leuchtender Stern,
worüber die Weisen aus dem Morgenland
sich damals freuten.

Überall läuten die Glocken
und verkünden den Weihnachtsfrieden.
Erde und Wasser schlafen unter der
Schneedecke in der Heiligen Nacht.
Der Tannenbaum steht in der Stube,
Alle sind voller Freude.

Die Weihnachtslieder hell erklingen,
die Kinder tanzen ihren Reigen.
Lasst uns an das Kind in der Krippe denken,
da wir wieder singen dürfen:
Weihnachten, Weihnachten ist da,
das wundervolle Fest der Kinder.

7. Sylvian joululaulu

1. Ja niin joulu joutui jo taas Pohjolaan,
joulu joutui jo rintoihinkin.

Ja kuuset ne kirkkaasti luo loistoaan
jo pirtteihin pienoisiin.

Mutt' ylhäällä orressa vielä on vain
se häkki, mi sulkee mun sirkuttajain,
ja vaiennut vaikkerrus on vankilan;
oi, murheita muistaa ken vois laulajan?

2. Miss' sypressit tuoksuu nyt talvellakin,
istun oksalla uljaimman puun,
miss' siintääpi veet, viini on vahtovin
ja sää aina kuin toukokuun.

Ja Etnanpa kaukaa mä kauniina nään,
ah, tää kaikki hurmaa ja huumaapi pään,
ja laulelmat lempeesti lehdoissa soi,
sen runsaammat riemut ken kertoilla voi!

3. Sä tähdistä kirkkain nyt loisteesi luo
sinne Suomeeni kaukaisehen!
Ja sitten kun sammuu sun tuikkeesi tuo,
sa siunaa se maa muistojen!
Sen vertaista toista en mistään ma saa,
on armain ja kallein mull' ain Suomenmaa!
Ja kiitosta sen laulu soi Sylvian
ja soi aina lauluista sointuisimman.

»Sylvias Weihnachtslied«

1. Schon wurde es wieder Weihnacht im Norden,
auch in die Herzen zog Weihnachten schon.
Und die Tannen erleuchten hell die kleinen Stuben.
Oben am Sparren aber hängt noch immer der Käfig,
der mein zwitscherndes Vögelchen
einschließt und das Klagen im Gefängnis ist
verstummt; ach, wer denkt schon an die Trauer des
Sängers?

2. Ich sitze im stattlichsten Baum im Land,
wo die Zypressen mitten im Winter duften,
wo das Wasser blau schimmert, der Wein schäumt,
und das Wetter stets wie im Mai ist.
Den wunderschönen Ätna sehe ich in der Ferne, ach,
all das bezaubert und berauscht den Kopf,
und die Lieder sanft in den Tälern erklingen,
wer könnte über ein noch größeres Glück erzählen!

3. O du hellster Stern, leuchte über mein fernes
Finnland, mein Heimatland!
Und dann, wenn dein Licht erlischt,
segne bitte das Land der Erinnerungen!
Desgleichen anderes Land finde ich niemals mehr,
es wird mir immer das Liebste und Teuerste bleiben!
Mit Sylvias Lied will ich es lobpreisen,
mit der schönsten Melodie von allen.



8. Los peces en el río

La Virgen se está peinando
entre cortina y cortina,
los cabellos son de oro
Y el peine de plata fina.
Pero mira cómo beben
los peces en el río,
pero mira cómo beben
por ver a Dios nacio.
Beben y beben Y vuelven a beber
los peces en el río
por ver a Dios nacer.

La Virgen está lavando,
y tendiendo en el romero
los angelitos cantando
y el romero floreciendo.
Pero mira cómo beben
los peces en el río,
pero mira cómo beben
por ver a Dios nacio.
Beben y beben y vuelven a beber,
los peces en el río
por ver a Dios nacer.

»Die Fische im Wasser«

Die Jungfrau kämmt sich
zwischen Gardine und Gardine
die Haare aus Gold
und der Kamm aus feinem Silber.
Aber schaut die Fische im Wasser
wie sie trinken,
aber schaut wie sie trinken,
um den Neugeborenen zu sehen.
Sie trinken und trinken immer wieder,
die Fische im Wasser,
um die Geburt des Herrn zu sehen.

Die Jungfrau breitet die Wäsche aus
auf dem Rosmarin Strauch,
die Engel singen
und der Rosmarin blüht.
Aber schaut die Fische im Wasser
wie sie trinken,
aber schaut wie sie trinken,
um den auferstandenen Herrn zu sehen.
Sie trinken und trinken immer wieder
die Fische im Wasser
um die Geburt des Herrn zu sehen.

La Virgen está lavando
con un poquito jabón,
se le secaron las manos,
manos de mi corazón.
Pero mira cómo beben
los peces en el río,
pero mira como beben
por ver a Dios nacio.
Beben y beben y vuelven a beber,
los peces en el río
por ver a Dios nacer

Die Jungfrau wäscht sich
mit ein wenig Seife,
ihre Hände sind jetzt trocken,
die Hände meines Herzens.
Aber schaut die Fische im Wasser
wie sie trinken,
aber schaut wie sie trinken,
um den auferstandenen Herrn zu sehen.
Sie trinken und trinken immer wieder
die Fische im Wasser
um die Geburt des Herrn zu sehen.



9. Quelle est cette odeur agréable

1. Quelle est cette odeur agréable,
Bergers, qui ravit tous nos sens ?
S'exhale til rien de semblable
Au milieu des fleurs du printemps ?
Quelle est cette odeur agréable
Bergers, qui ravit tous nos sens ?

2. Mais quelle éclatante lumière
Dans la nuit vient frapper les yeux?
L'astre du jour, dans sa carrière,
Fut-il jamais si radieux?
Mais quelle éclatante lumière
Dans la nuit vient frapper les yeux?

3. A Bethléem, dans une crèche,
Il vient de naître un Sauveur;
Allons, que rien ne vous empêche
D'adorer votre Rédempteur !
A Bethléem, dans une crèche,
Il vient de naître un Sauveur.

»Was ist das für ein angenehmer Duft«

1. Was ist das für ein angenehmer Duft,
ihr Schäfer, der all unsere Sinne entzückt?
Verströmt unter all den Frühlingsblumen
auch nur eine solch' einen Duft?
Was ist das für ein angenehmer Duft,
ihr Schäfer, der all unsere Sinne entzückt?

2. Und welch' strahlendes Licht
trifft mitten in der Nacht das Auge?
Der Morgenstern in seinem Lauf,
hat er jemals so hell gestrahlt?
Und welch' strahlendes Licht
trifft mitten in der Nacht das Auge?

3. In Bethlehem, in einer Krippe,
wird gerade ein Retter geboren.
Eilt! Niemand soll euch hindern,
Euren Erlöser anzubeten!
In Bethlehem, in einer Krippe,
wird gerade ein Retter geboren.



10. The Gower Wassail

1. A wassail, a wassail, throughout all this town
Our cup it is white and our ale it is brown;
Our wassail is made of good ale an cake;
Some nutmeg and ginger, the best we could get.

Refrain: Fol the dol, fol the doldy dol,
Fol the doldy dol, fol the doldy dee,
Fol the dairol, fol the daydee,
Sing tooral aye do!

2. Our wassail is made of an eldberry bough,
And so my good neighbour we'll drink unto thou.
Beside on all earth we have apples in store;
Pray let us come in for 'tis cold by the door.

Refrain

3. We know by the moon, that we are not too soon,
And we know by the stars, that we are not too high,
We know by the stars, that we are not too far,
And we know by the ground, that we are within sound.

Refrain

The Gower Wassail ist ein traditionell gesungener
Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest.
Die Wassail-Sänger ziehen dabei von Haus zu Haus
und wünschen Glück, dafür bekommen sie zu Essen
und zu Trinken.



11. Earth's Joy

1. My little Lord Jesus, my treasure,
The joy of our hearts beyond measure.
All heaven is radiant with pleasure,
The earth's filled with laughter this day.
On Mary's lap proudly she seats you,
For wise men are hast'ning to meet you.
The shepherds all gather to greet you,
The earth's filled with laughter this day.

Refrain: Viva, viva, viva, viva Christo Rey,
All heaven with rapture is ringing,
And earth's filled with laughter this day.
Viva, viva, viva, viva Christo Rey,
All heaven with rapture is ringing,
And earth's filled with laughter this day.

2. And all was foretold in the fable,
The velvet-eyed beasts in the stable,
Stand fearless and still by your cradle,
The earth's filled with laughter this day.
Lord Jesus to you we are singing,
Glad tidings of joy thou art bringing,
All heaven with rapture is ringing,
And earth's filled with laughter this day.

Refrain

»Freude auf Erden«

1. Mein liebster Jesus, mein Schatz,
unsere grenzenlose Herzensfreude.
Der ganze Himmel strahlt vor Freude,
die Erde ist voller Jauchzen.
Maria nimmt Dich stolz auf ihren Schoß,
die Weisen eilen herbei, Dich zu sehen.
Die Hirten versammeln sich, Dich zu grüßen.
Die Erde ist voller Jauchzen.

Refrain: Es lebe, lebe, lebe, lebe Christus, der König.
Der ganze Himmel klingt vor Entzücken
und die Erde ist voller Jauchzen.
Es lebe, lebe, lebe, lebe Christus, der König,
der ganze Himmel klingt vor Entzücken
und die Erde ist voller Jauchzen.

2. Und alles wurde so vorhergesagt,
die samtäugigen Tiere im Stall
standen furchtlos und ruhig bei Deiner Krippe,
die Erde ist voller Jauchzen,
Herr Jesus, für Dich singen wir,
Du bringst uns frohe Botschaft,
der ganze Himmel klingt vor Entzücken
und die Erde ist voller Jauchzen.

Refrain

12. Jouluhymni

Rauhaa, vain rauhaa kellot ne soi,
lapselle rauhaa, ne rauhaa soi.
Enkelin laulu rauhaa, rauhaa toistaa.
Seimen yllä joulun tähti valkeuttaan.
Kirkkaana silmiin lapsosen nyt loistaa.
Maariainen tuutii seimen pienoistaan.
Kaukainen risti varjonsa luo.
Sieluhun äidin kivun se tuo.
Pääsiäisaamu tuskan kerran poistaa,
riemu täyttää ylönousemuksen maan.
Rauhainen mieli rukousta toistaa,
Maariainen tuutii seimen pienoistaan.

»Weihnachtshymnus«

Frieden, nur Frieden die Glocken verkünden,
für das Kind Frieden, Frieden verkünden sie.
Über der Krippe licht und hell, leuchtet
der Weihnachtsstern in den Augen des Kindleins.
Die junge Maria wiegt ihr Kindlein in der Krippe.
Der Schatten des Kreuzes schimmert in der Ferne.
Es schmerzt in der Seele der jungen Mutter.
Der Ostermorgen wird eines Tages
den Schmerz auslöschen.
Die Freude der Auferstehung erfüllt die Erde.
Das Gebet wiederholend wird die Seele ruhig,
die junge Maria wiegt ihr Kindlein in der Krippe.



13. The First Nowell

1. The first Noel the Angel did say,
was to certain poor shepherds in fields as they lay;
in fields where they lay akeeping their sheep,
on a cold winter's night, that was so deep.

Refrain: Nowell, Nowell, Nowell, Nowell,
born is the King of Israel.

2. They looked up and saw a star;
shining in the cast beyond them far.
And to the earth it gave great light,
and so it continued both day and night.

Refrain

3. And by the light of that same star
Three Wise men came from country far;
to seek for a king was their intent,
and so follow the star wherever it went.

Refrain

»Die erste Weihnacht«

1. Von dem Wunder dieser Nacht sprach der Engel
zuerst zu den Hirten, die dort auf den Feldern gewacht.
Sie schauten ein Licht am Himmel aufgeh'n,
weit im Osten ein Stern, wie sie niemals geseh'n.

Refrain: Noel, Noel, Noel, Noel,
hast den Erlöser der Menschheit gebracht.

2. Und der große helle Stern ward als Zeichen geseh'n,
dass ein Wunder ist in dieser Christnacht gescheh'n.
Drei Weise Männer folgten sogleich,
einen König zu finden in seinem fernen Reich.

Refrain

3. Über Bethlehem der Stadt, blieb der Stern endlich steh'n,
überm Stall, wo die Hirten das Kindlein geseh'n.
Die Drei Weisen traten ein und fielen aufs Knie,
Gold und Myrrhe und Weihrauch dem Kind brachten sie.

Refrain

14. Auf, ihr Hirten

1. Auf, ihr Hirten, von dem Schlaf, nur nicht lang' verweilet;
auf ein Zeit verlasst die Schaf, zu der Krippe eilet.
Singet, o beglückte Nacht,
Du hast uns das Heil gebracht,
da der wahre Gottessohn zu uns kam vom Himmelsthron.

2. Lauft, o Hirten, lauft nur g'schwind, dieses Kind zu sehen,
von der Stadt nur wenig sind, die zum Stall hingehen.
Kommet all' mit Lust herbei,
denkt, dass es Messias sei;
selig ist, wer heut noch find't dieses neugeborne Kind.

3. Brüder, lasst uns eilen fort, wir sind schon gerühret.
Zu dem eingefleischten Wort uns der Engel führet.
Doch wenn wir nur kommen leer,
ist es uns ein' schlechte Ehr.
Nehmt ein jeder, was er find't für das liebevolle Kind.

4. Liebes, kleines göttlich's Kind, wir dich herzlich grüßen.
Obschon unser wenig sind, lass dich's nicht verdrießen!
Sieh, wir beten dich hier an
als den wahren Gottessohn,
sobald wir nur dich erblickt, wurden wir vor Freud' entzückt.





15. Kun joulu on

Kun maass' on hanki ja järvet jäässä ja silmä
sammunut auringon,
kun pääsky pitkän on matkan päässä ja metsä
autio, lauluton,
käy lämmin henkäys talvisäässä,
kun joulu on, kun joulu on.

On äiti laittanut kystä kyllä,
hän lahjat antaa ja lahjat saa.
Vaan seimi, pahnat ja tähti yllä ne silmiin
kalleina kangastaa!
Siks' mieli hellä on kristityllä,
kun joulu on, kun joulu on.

»Wenn es Weihnacht ist«

Wenn der Schnee die Erde bedeckt und die Seen
zugefroren sind,
und die Sonne länger nicht mehr scheint,
wenn die Schwalbe weit weg geflogen ist,
und der Wald still und ohne Gesang,
weht ein warmer Hauch im Winterwetter, wenn es
Weihnacht ist, wenn es Weihnacht ist.

Die Mutter hat reichlich für den Tisch vorbereitet,
sie gibt und bekommt viele Geschenke.
Aber die Krippe und der Stern darüber sind das
kostbarste Geschenk von allen!
Darum ist die Seele des Christenmenschen bewegt,
wenn es Weihnacht ist, wenn es Weihnacht ist.

16. Pieni joululaulu

Reippahasti käypi askeleet,
äidin hommat on niin kiireiset:
lahja peittyi kääröihin,
ukset kiinni pantihin,
vaan on hauska sentään!

Taatto, taatto läksi innoissaan
joulukuusen, kuusen hankintaan;
latva saapi tähtösen,
oksat kaikki, tiedät sen,
paljon kynttilöitä!

Kun on valmis kuusi kultainen,
rynnistääpi lapset huoneeseen.
Ken on tuonne tullutkaan,
joululahjat pussissaan?
Vanha joulupukki!

Lapset kaikki huutaa: oi, oi, oi!
Kohta kiitos riemuin soi, soi, soi!
Sievä vauva Maijan on,
Annin kelkka verraton,
orhi oiva Veikon!

»Kleines Weihnachtslied«

Flink gehen die Schritte der Mutter,
sie hat noch viel zu tun:
schon sind die Geschenke eingepackt,
die Tür wird zugemacht,
aber es ist trotz allem eine Freude!

Vater ging mit großem Eifer in den Wald,
um den Tannenbaum zu holen.
Die Spitze bekommt einen Stern,
alle Zweige, wie du weißt,
viele Kerzen!

Wenn der liebe Tannenbaum fertig geschmückt ist,
laufen die Kinder in die Stube.
Aber wer ist denn da,
mit einem Sack voller Geschenke?
Der alte gute Weihnachtsmann!

Alle Kinder rufen: oh, oh, oh!
Bald der Jubeldank erklingt, klingt, kling!
Wie hübsch ist die Puppe von Maja,
wunderbar der Schlitten von Anni,
prächtig Veikkos Pferdchen!

Päättyy joulu, vaikk' ei kenkään sois,
joulukuusi viedään pois, pois, pois.
Mutta ensi vuonna hän
saapuu lailla ystävän –
ei voi toivo pettää.

Weihnachten ist nun vorbei, wie schade,
der Baum wird weggebracht, weg, weg.
Aber nächstes Jahr kommt er wieder
wie ein guter Freund –
die Hoffnung kann nicht täuschen.





17. In'n Himmelsgoren

1. In'n himmlischen Goren
so hillig und still,
duth alles Maria,
wad't Jesuskind will.
Se nimmt em bin Händchen,
se nimmt em op'n Schoot,
wad't is doch dat Kindchen
so flügge und groot. Hm! Hm!

2. Von wieden steiht Josef,
de hillige Mann,
fangt sach nu und sinnig
en Slop Liedchen an.
Maria singt weller
dat hillige Lied,
singt »Eia popeia,
die hotte die hie!« Hm! Hm!

3. »Lew Jesus muss slopen,
lew Kindchen si still,
et weeth alle Engel
wath dat Kindchen so will!«
Se singet und singet
und kummt nich ut'n Aohm,
min Kindchen dat slöpt nu
und lächelt in'n Draum. Hm! Hm!

18. Jesu is crying

1. Give Jesu the baby a cool drink, Maria!
Give Jesu the baby a cool drink, Maria!
Oh give him a coco, for Jesu is crying,
Oh give him a coco, so Jesu will smile.

Refrain: In dererere! Ay! Jesu of Nazareth!
In dererere! Ay! Jesu of Nazareth!

2. Give Jesu the baby a sweet drink, Maria!
Give Jesu the baby a sweet drink, Maria!
Oh give him garapa, for Jesu is crying,
Oh give him garapa, so Jesu will smile.

Refrain

3. Give Jesu the baby a rattle, Maria!
Give Jesu the baby a rattle, Maria!
Oh give him chocalhos, for Jesu is crying,
Oh give him chocalhos, so Jesu will smile.

Refrain

»Jesus weint«

1. Gib dem Jesuskind ein kaltes Getränk, Maria!
Gib dem Jesuskind ein kaltes Getränk, Maria!
Oh gib ihm eine Kokosnuß, weil Jesus weint
Oh gib ihm eine Kokosnuß, dann lacht er wieder.

Refrain: In dererere! Ei! Jesu aus Nazareth!
In dererere! Ei! Jesu aus Nazareth!

2. Gib dem Jesuskind ein süßes Getränk, Maria!
Gib dem Jesuskind ein süßes Getränk, Maria!
Oh gib ihm Zuckerrohrsaft, weil Jesus weint,
Oh gib ihm Zuckerrohrsaft, dann lacht er wieder.

Refrain

3. Gib dem Jesuskind eine Rassel, Maria!
Gib dem Jesuskind eine Rassel, Maria!
Oh gib ihm chocalhos, weil Jesus weint,
Oh gib ihm chocalhos, dann lacht er wieder.

Refrain

19. Es sangen drei Engel

Es sangen drei Engel einen süßen Gesang,
dass in dem hohen Himmel klang.

Maria, Gott's Mutter, reine Magd
all unser Not sei Dir geklagt.

Danksagung

Unser Dank gilt der St-Petri-Kirche in Osten/Oste
sowie der Kulturmühle Osten, die uns für die Auf-
nahmen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt
haben.



Impressum

Sologesang, Violine und Schlagwerk

Ursula Fiedler

Akkordeon, Gesang (8, 10, 18)

Manfred Fränkel

Chor (10)

Hannah Ducksch, Sabrina Lührs,
Ósk Óskarsdóttir, Norbert Vogel

Arrangements

Manfred Fränkel

Aufnahmeleitung

Simon Böckenhoff

Klang

Simon Böckenhoff, María Emma Lain Fernandez

Art Direktion

Friederike Lorenz

Fotografie

Friederike Lorenz, Hans-Jochen Müllensiefen

Freie Finnisch-Deutsche Übersetzungen

Inga Jantunen

Freie Französisch-Deutsche Übersetzung

Isabel Mertens

Text / Musik

1. Aukusti Simojoki / traditionell (trad.)
2. Gerhard Glawischmig / Günther Mittergradnegger
3. trad. / trad., Gustav Holst
4. trad. / trad.
5. trad. / trad., Hermann Schröder
6. Yrjö jylhä / Uuno Klami
7. Sakari Topelius / Karl Collan
8. trad. / trad.
9. trad. / trad.
10. trad. / trad.
11. Sir Malcolm Sargent / trad.
12. Ahti Sonninen / Une Haarnoja
13. trad. / trad.
14. trad. / trad., Johannes Hatzfeld
15. Otto Kotilainen / Alpo Noponen
16. Emmy Köhler / Sigrid Sköldbberg-Pettersson
17. H. Wehling-Schücking /
Armin Knab, Wilhelm Schnippering
18. trad. / trad., Margery Hargest Jones
19. trad. / trad.

Aufgenommen vom 17.8. bis 20.8.2015.

